



FÜR JEDES KIND EINEN WEG

Rudolf Steiner Schule Münchenstein



- Spielgruppe, Kindergarten und Klassenstufen 1 – 9
- Pädagogik als Ermutigung zur individuellen Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Anschlusschulen
- Eintritt jederzeit möglich

SCHULE IST ZUM LERNEN DA. DOCH WAS GEHÖRT ZUM LERNEN?

Mit den Begriffen Schule und Lernen verknüpfen wir oft immer noch die klassischen Schulfächer, angefangen vom Lesen, Schreiben und Rechnen über Natur- und Menschenkunde bis hin zu Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik, Chemie und vielem mehr.

Heute wissen wir, dass Kinder nicht selektiv lernen, das heisst, sie lernen nicht nur **das**, was die Lehrpersonen als Lernangebote bringen. Kinder bewegen sich immer in einem **Lernumfeld**, sie nehmen **sozial, kulturell und atmosphärisch** alles aus ihrer Umgebung auf.

Darauf baut unsere Schule. Wir verstehen uns als lernende Gemeinschaft, in der alle Schulfächer, die es heute braucht, gelehrt werden, in der aber auch Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern aneinander und miteinander lernen.

Das schafft ein **Entwicklungsfeld**, in dem die Kinder gefördert, gestärkt und ermutigt werden. Das setzt ein dynamisches Kollegium der Unterrichtenden voraus. Und nicht zuletzt ist es für Eltern eine spannende Herausforderung, auf Wunsch aktiv am Leben der Schule ihrer Kinder teilzunehmen.



JEDES KIND IST ANDERS. WIE ANDERS MUSS DA SCHULE SEIN?

Wir haben unsere Schule auf der Grundlage einer über 20jährigen Erfahrung so weiterentwickelt, dass wir jedem Kind seinen **eigenen Lern- und Erfahrungsweg** ermöglichen können. Nicht alle Kinder lernen gleich. Wenn die Bedürfnisse eines Kindes ernst genommen werden, wenn der Eigenart eines Kindes Respekt entgegengebracht wird, wenn die Schule in ihrer Struktur und Kultur auf hohe Flexibilität setzt, dann gilt, was der Heilpädagoge Henning Köhler zum Titel eines seiner Bücher machte: Schwierige Kinder gibt es nicht.*

Ein hoher Anspruch, aber für uns ist er eine Herausforderung, **die Potenziale der pädagogischen Impulse Rudolf Steiners** an und mit jedem Kind zu entfalten. Das ist dann möglich, wenn sich die Schule als ein sozialer Organismus versteht, in dem Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern gemeinsam ein fruchtbares und entwicklungs-freudiges Feld erzeugen.

Denn Pädagogik gelingt nur dann und nur dort, wo die Begeisterung für Entwicklung aufgebracht wird. Sie ist die Grundlage für eine **Ermutigungspädagogik**, die das Vertrauen der Kinder stärkt.

* Henning Köhler: Schwierige Kinder gibt es nicht. Plädoyer für eine Umwandlung des pädagogischen Denkens, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2007 (6. Auflage)



WAS TUT EINE SCHULE NICHT ALLES. WORAUF KOMMT ES AN?

Worauf es ankommt: Nicht die Kinder sollen sich der Schule anpassen müssen, sondern die Schule soll auf jedes Kind eingehen. Dazu gehören für uns folgende Tätigkeiten.

Wir fördern und fordern. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen arbeiten wir mit einer schulinternen Fachperson für Heilpädagogik zusammen. Ebenso gehört Förderunterricht dazu, mit dem wir den Unterricht individuell ergänzen. Für begabte Schülerinnen und Schüler steht ein herausforderndes Programm bereit, um ihre Kräfte und Fähigkeiten zu messen.

Wir betreuen und begleiten. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine Tagesstruktur an, damit sie den Rhythmus von Konzentration und Entspannung, von Lernen und Spielen innerhalb desselben sozialen Kontextes erleben. Die Begleitung durch unsere Lehrpersonen den Tag hindurch hilft, eine Beziehung aufzubauen, die sich nicht nur auf das Unterrichtsgeschehen konzentriert.

Wir integrieren und individualisieren. Bei uns hat jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft. Durch die Erweiterung des Lernbegriffs ermöglichen wir jedem Kind seinen individuellen Fortschritt, gemessen an seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Mit inklusiven Methoden wie einem jahrgangsübergreifenden Fachunterricht ist es möglich, den Unterricht gezielter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse anzupassen. Einteilungskriterium ist nicht die Klassenstufe, sondern das, was jedes einzelne Kind braucht.





SCHULE IST EIN AKTIVER RAUM. WAS FÜR RÄUME GEHÖREN ZU UNS?

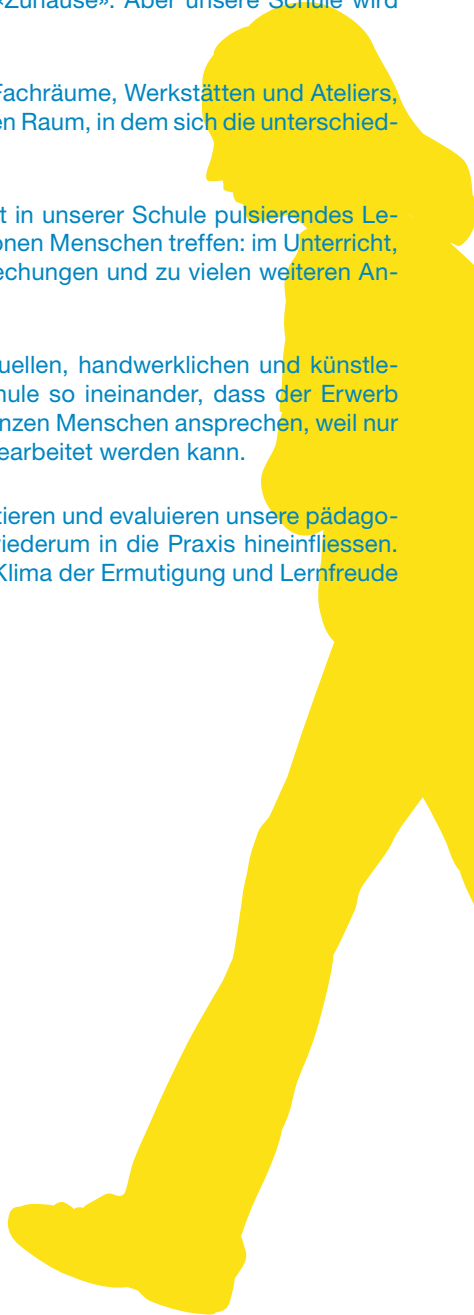
Unsere Schule gibt von ihrer Architektur her einen optimalen Rahmen für einen geschützten und begegnungsoffenen Raum. Das Ensemble der Kuppeldächer und der grosse offene Innenhof bilden ein einprägsames, sympathisches «Zuhause». Aber unsere Schule wird noch durch weitere Räume belebt.

Unsere Schule ist ein Lernraum. Klassenzimmer, Fachräume, Werkstätten und Ateliers, Sitzungszimmer und Saal bilden einen vielgliederten Raum, in dem sich die unterschiedlichsten Lernkulturen ausbreiten.

Unsere Schule ist ein Begegnungsraum. Es findet in unserer Schule pulsierendes Leben statt, in denen sich in verschiedenen Konstellationen Menschen treffen: im Unterricht, bei Festen und Feiern, bei Aufführungen, bei Besprechungen und zu vielen weiteren Anlässen.

Unsere Schule ist ein Erlebnisraum. Die intellektuellen, handwerklichen und künstlerischen Unterrichtsangebote greifen an unserer Schule so ineinander, dass der Erwerb von Wissen und das Einüben von Fertigkeiten den ganzen Menschen ansprechen, weil nur mit seelischer Beteiligung pädagogisch nachhaltig gearbeitet werden kann.

Unsere Schule ist ein Forschungsraum. Wir reflektieren und evaluieren unsere pädagogische Praxis und kommen zu Erkenntnissen, die wiederum in die Praxis hineinfließen. Diese Entwicklungsorientierung ermöglicht uns, ein Klima der Ermutigung und Lernfreude zu schaffen.



WAS SIE VON UNS ERWARTEN DÜRFEN

- Einen vielfältigen Lehrplan mit zahlreichen Differenzierungsangeboten
- Künstlerische, handwerkliche und intellektuelle Fächer in ausgewogenem Verhältnis
- Eine heilpädagogische Begleitung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Zusätzliche Angebote und Herausforderungen für begabte Schülerinnen und Schüler
- Eine Tagesstruktur für optimale Integration in die Gemeinschaft
- Gezielter Förderunterricht und Fördermassnahmen
- Klassenübergreifende Lernangebote für individuelle Lerngruppen
- Gemeinsame Feste und Feiern für starke soziale Erlebnisse
- Regelmässige und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Anspruchsvolle Projekte für selbstentdeckendes Lernen
- Kooperation mit weiterführenden Schulen* für die Vorbereitung zur Berufslehre, Gymnasium und die Fachhochschule
- Lager, Reisen und Exkursionen für soziales Lernen
- Unterricht in Lern- und Arbeitstechnik sowie Motivationsförderung
- Regelmässige Aufführungen von Erarbeitetem und Theaterstücken
- Betreute Aufgabenstunden mit Lern- und Erfolgskontrollen
- Mittagstisch mit gesunder Ernährung
- Vierteljährliche Diskussions- und Austauschrunden mit den Erziehungsberechtigten
- Wöchentliches Sprechstundenangebot der Schulleitung
- Gemeinschaftsbildende Events wie Märchenfest, Sponsorenlauf und Frühjahrsfest
- Jederzeitiger Eintritt nach Abklärung und Vereinbarung
- Einkommensabhängige Schulgeldbeiträge
- Schulärztliche Begleitung

* Die FOS Freie Mittelschule ist unsere Partnerschule für die 10. bis 12. Klasse (www.fosmittelschule.ch)

KONTAKT

Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Gutenbergstr. 1
4142 Münchenstein

Tel. 061 413 93 73
www.rssm.ch



Rudolf Steiner Schule
Münchenstein

